



Shortlist: DGNB Preis „Nachhaltiges Bauen“ 2016

Innovationszentrum an der Hochschule Aalen

Aalen

Das Innovationszentrum an der Hochschule Aalen dient der Stärkung des regionalen Gründergeistes und weiteren Professionalisierung des Transfers zwischen Hochschule und Unternehmen der Region Ostalbkreis sowie darüber hinaus, um jungen Unternehmern und Existenzgründern eine Plattform zur Entwicklung marktfähiger Produkte aus dem Forschungsumfeld der Hochschule zu bieten.

Das lang gestreckte Gebäude ist in einer Hanglage des Campus spannungsvoll in einen massiven Sockel aus Beton und einen zweigeschossigen Baukörper aus Holz gegliedert. Die elementierte Bauweise mit Holz aus zertifizierter nachhaltiger Forstwirtschaft gewährleistet als Skelettkonstruktion mit weit gespannten Trägern aus Brettschichtholz und horizontalaussteifenden, akustisch wirksamen Brettsperrholzrippendecken eine hohe Flexibilität der Grundrisse.

Das Innovationszentrum zeichnet sich durch eine homogene, vertikal rhythmisierte Lärchenholzfassade aus und erhält seine Unverwechselbarkeit über einen langgestreckten Landschaftssteg, der am Haupteingang in einen tiefen Gebäudeeinschnitt übergeht und einen fließenden Übergang zwischen Außen- und Innenraum herstellt, eine Dachterrasse im Obergeschoss, die den freien Blick in die Landschaft ermöglicht und auf der Hangseite große Schaufenster, die Einblicke in Labore gewähren.

Die Reduktion des Wärmebedarfs auf unter 26% der Anforderungen der EnEV erfolgt über klassische passive Methoden, u.a. über eine wärmebrückenfreie, hochgedämmte und kompakte Gebäudehülle, einen ausgewogenen Fensteranteil, Erdkanäle, freie Nachtlüftung, Fassadenrippen als baulicher Sonnenschutz sowie Betonkerntemperierung durch den Betonsockel. Weiterhin dient die Dachbegrünung der Wasserrückhaltung. Kleine Klimahöfe sind Lärmpuffer zur angrenzenden Bundesstraße und versorgen die Labore und Flure mit kühler Außenluft und Tageslicht. Die Gebäude- und Haustechnik ist in Wand- und Brüstungsbekleidungen, in Einbauschränken und im Bodenaufbau integriert und vorinstalliert. Dies gewährleistet eine hohe Nutzungsflexibilität der inneren Funktionen als Labore, Werkstätten und Büroarbeitsplätze.

Es gelingt für diese interessante Bauaufgabe, ein sehr ausgewogenes Projekt mit hoher baukultureller, funktionaler und wirtschaftlicher Qualität in Kopplung mit angemessenen energetischen Maßnahmen zu realisieren. Die DGNB Jury überzeugt das attraktive und inspirierende Arbeitsumfeld für junge Unternehmerinnen und Unternehmer und würdigt das Innovationszentrum an der Hochschule Aalen mit einem Platz auf der Shortlist für den DGNB Preis „Nachhaltiges Bauen“ 2016.

Am 26. September 2016 entscheidet die Jury des Deutschen Nachhaltigkeitspreises über die Nominierten und den Sieger.